

"Der Hallas"

September 2021

3. Ausgabe

Infos und Meinungen rund um die Gemeinde

Aura/Saale

- erscheint vierteljährlich -



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser des Hallas, der Sommer 2021 ist mittlerweile schon wieder Geschichte, wir bewegen uns auf den Herbst und den Winter zu.

Es war sicherlich alles andere als ein Jahrhundertsommer für uns; wenn man allerdings so in unser Land und in die Welt schaut, dann weiß man, dass das Wetter alles andere als nur eine beiläufige Randerscheinung ist.

In vielen Gegenden wurden durch Unwetter erhebliche Schäden angerichtet, teilweise katastrophale Situationen hinterlassen.

Glücklicherweise sind wir in Aura von solchen Ereignissen bisher weitgehend verschont geblieben. Dennoch haben wir auch von Seiten der Gemeinde eine hohe Aufmerksamkeit und Sensibilität für Themen wie Klimaschutz, Hochwasserschutz und Schutz vor Starkregenereignissen entwickelt.

Natürlich haben wir hier vor Ort nicht die Möglichkeiten, an der Gesamtsituation des Klimas und des Wetters viel zu verändern. Dennoch können wir uns auf einzelne möglicherweise gefährliche Ereignisse vorbereiten.

Deswegen soll auch in den nächsten Jahren ein Konzept entwickelt werden, wie sich die Gemeinde vor Starkregenereig-

nissen besser schützen kann. Dieses Konzept ist notwendig, um dann möglicherweise entsprechende Schutzmaßnahmen planen und umsetzen zu können.

Wir beraten uns derzeit auf Ebene der Saaletal-Allianz über eine gemeinsame Strategie in diese Richtung. Der Freistaat Bayern fördert glücklicherweise derartige Konzepte mit hohen Förderbeträgen.

Ich erwarte mir für die Gemeinde Aura aus diesem Konzept wichtige Hilfestellungen, wie wir mit möglichen Starkregen und deren Folgen bei uns in Aura umgehen sollen.

Nicht alles wird sich durch bauliche Maßnahmen lösen lassen, aber auch schon eine bessere Vorwarnung der Betroffenen den gefährdeten Bereichen unseres Dorfes wäre schon ein Erfolg.

Unter anderem auch deshalb werden wir in den nächsten Monaten für unser altes Feuerwehrhaus eine neue Sirenenanlage beschaffen, um noch besser auf derartige Situationen vorbereitet zu sein, wenn es darum geht, die Bevölkerung in Aura im Notfall alarmieren zu können.

Sie sehen also, wir von der Gemeinde gehen die Probleme von allen Seiten an.

Ich hoffe, dass wir niemals auf diese Dinge zurückgreifen müs-

sen. Wichtig ist es, aber auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Ich wünsche Ihnen einen glücklichen Start in das letzte Drittel des Jahres 2021!

Ihr

Inhalt

- *S. 1 Auf ein Wort
- *S. 2 Dorferneuerung läuft voll im Plan
- *S. 2 Radweg zwischen Wittershausen und Aura
- *S. 3 Dritte Rate der Beiträge wird fällig
- *S. 3 Gemeindliches Obst ist für alle da
- *S. 4 Bericht der Kirchenverwaltung
- *S. 5 OGV stiftet neue Bank an der Kastanie
- *S. 5 JMV bietet Instrumentalbildung an
- *S. 5 Jugendmusikverein: Gold 2021
- *S. 7 SV Aura weiter erfolgreich unterwegs
- *S. 8 Allianz fränkisches Saaletal
- *S. 10 Christbaumverkauf & regionale Produkte
- *S. 10 Danksagung
- *S. 10 Jubilare/Ehrungen
- *S. 10 Veranstaltungskalender

Dorferneuerung läuft voll im Plan

Seit Mitte des Jahres wird im Herzen unseres Dorfes gebaut. Im Rahmen der Dorferneuerung wird der komplette Platz und die Straße „am Hahn“ von Grund auf erneuert und neu gestaltet.

Mittlerweile ist der gesamte Bereich der Zehnt bis zum Hahn eine große Baustelle. Die Erneuerung der Kanalisation in diesem Bereich, die einen wesentlichen Teil der Gesamtbaumaßnahme darstellt, ist schon weitgehend erfolgt.

Die Baufirma Ullrich aus Elfershausen hat die ersten Monate reibungslos, schnell und fachkundig die Baumaßnahme durchgeführt.

Größere Probleme sind nicht aufgetreten. Selbst der Verkehr, der natürlich um die Baumaßnahme herum geleitet werden muss – zeitweise alleine durch die Gartenstraße – hat relativ unproblematisch funktioniert. Dafür ein Dank an alle Beteiligten!

In zweiten Schritt erfolgt jetzt die Erneuerung der Wasserleitungen



Das Zentrum von Aura ist nun Großbaustelle ...



Voll im Gange: Die Dorferneuerung an der Zehnt - und das auch noch voll im Plan.

für die Trinkwasserversorgung.

Dann folgen sämtliche weitere Leitungen (Strom, Gas, Breitband etc.) und zum Schluss dann die Erneuerung der Oberfläche.

Es soll ein schöner Platzcharakter entstehen, mit sicheren Aufenthalts- und Bewegungsflächen für Fußgänger, Radfahrer und den PKW-Verkehr.

Wenn die Maßnahmen an der Zehnt abgeschlossen sind, geht es weiter in Richtung obere Klosterfeldstraße. Auch dieser ganze Bereich der Straße „am Hahn“ wird in der gleichen Gestaltung wie die Zehnt fortgeführt.

Für die Gesamtmaßnahme erhalten wir bis zu 70 % Förderung für die Oberflächengestaltung vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE).

Die restlichen Maßnahmen wie Kanalisation, Trinkwasserleitungen, Strom etc. gehen zu Lasten der Gemeinde bzw. zu Lasten der Versorgungsunternehmen.

Die finanziellen Beiträge der Bürgerinnen und Bürger für die gemeindlichen Einrichtungen Kanalisation und Wasserversorgung sind schon erbracht worden. Weitere Zahlungen sind nicht zu leisten.

Für die betroffenen Anlieger kann es zu zusätzlichen Kosten kommen, wenn Hausanschlüsse für Wasser oder Kanal neu verlegt werden müssen.

Erforderlich ist auch, dass zwischen den privaten Flächen und den öffentlichen Flächen Abwasserrinnen und auch auf den Privatgrundstücken Revisionschächte für den Kanal gebaut werden, sofern diese noch nicht vorhanden sind.

Die Kosten hierfür sind von den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern zu tragen.

Mit den Betroffenen wurde von Seiten der Gemeinde schon Kontakt aufgenommen.

Wenn hier Fragen bestehen, bitte gerne bei Bürgermeister oder Gemeindeverwaltung melden.

Gute Nachricht: Radweg zwischen Wittershausen und Aura kommt

Manchmal, wenn auch selten, erreichen die Gemeinde positive Nachrichten von übergeordneten Behörden.

In diesem Fall war es das Staatliche Bauamt Schweinfurt, das die überaus erfreuliche Meldung

brachte, dass die Realisierung des Radweges zwischen Wittershausen und Aura in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden wird.

Schon seit vielen Jahren gibt es ja den Wunsch der betroffenen Kommunen Markt Oberthulba und Aura, diese Radweg-Verbindung zu schaffen.

Wir alle wissen, dass es zwischen Wittershausen und Aura enge familiäre und freundschaftliche Verbindungen gibt, die sprichwörtlich einen engen Kontakt zwischen unseren beiden Dörfern herstellen. Dieser enge Kontakt kann nun zukünftig auch noch besser und sicherer zu Fuß oder mit dem Rad aufrechterhalten werden.

Und das Beste daran: der Radweg wird den beteiligten Gemeinden so gut wie nichts kosten. Das Staatliche Bauamt erhält die Mittel vom Bund. Der Bund hat ein Radwegprogramm aufgelegt, um damit Lückenschlüsse im ländlichen Raum zwischen den vorhandenen Radwegen zu ermöglichen. Auf dieses Förderprogramm greift der Freistaat Bayern (also das Staatliche Bauamt Schweinfurt) zu. 100 % der Baukosten werden daher im Endeffekt vom Bund übernommen.

Auf die Gemeinde entfallen möglicherweise erforderliche Grundstücksbeschaffungskosten. Der Radweg wird nach Fertigstellung der Maßnahme ins Eigentum der beiden Gemeinden übergehen.

Die nähere Planung wird demnächst in den Gemeinderäten vorgestellt. Angedacht ist, den Radweg oberhalb der bestehenden Staatsstraße ST2290 auf dem „alten“ Wittershäuser Weg zu bauen. Damit wäre Radfahren oder auch zu Fuß gehen ohne die direkte Gefährdung durch den PKW-Verkehr auf der Staatsstraße möglich.

Die Umsetzung ist schon im nächsten Jahr geplant, so dass eine Fertigstellung der Baumaßnahme Ende 2022 realistisch erscheint.



Obst für alle: An den „Probierbäumen“ darf sich jeder bedienen - erkennbar an den Banderolen.

Dritte Rate der Beiträge wird fällig

Hiermit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die 3. Rate zum Verbesserungsbeitrag für die Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage der Gemeinde Aura a. d. Saale am **30.09.2021** fällig ist.

Wir bitten Sie um Beachtung und um fristgerechte Überweisung. Vielen Dank!

Gemeinde Aura a. d. Saale

Gemeindliches Obst ist für alle da

In diesem Jahr hat die Gemeinde an einigen der gemeindlichen Obstbäume Banderolen angebracht, die diese Bäume als so genannte „Probierbäume“ ausweisen.

Sinn ist, dass sich Wanderer oder sonstige Passanten an den Früchten dieses Baumes kostenlos bedienen können, wenn ihnen der Sinn nach einem frischen Apfel oder einer saftigen Birne steht.

Tatsächlich hat aber die Gemeinde noch viel mehr Bäume über das Gemeindegebiet verteilt, die Früchte tragen, die teilweise von niemanden genutzt werden.

Nachdem jetzt die entsprechen-

den Pachtverträge mit einzelnen Personen ausgelaufen sind, stehen diese Obstbäume für die Allgemeinheit zur Verfügung.

Es spricht also nicht nur nichts dagegen, wenn man sich von einzelnen Bäumen die eine oder andere Frucht „stibitzt“, sondern man kann auch gleich die Früchte des ganzen Baumes nutzen.

Bei der Gemeinde sind immer wieder Anfragen von Personen eingegangen, die gerne einzelne Bäume im Gemeindegebiet gepachtet hätten.

Das macht aber insgesamt viel zu viel Aufwand und kann auch nicht kontrolliert werden, wenn Dutzende von Bäumen einzeln an Dutzende von Personen vertraglich verpachtet werden.

Das gab es in früheren Zeiten mal, ist aber heutzutage nicht mehr praktikabel.

Deswegen soll es so sein, dass jegliche Bäume im Gemeindebesitz für eine freie Nutzung durch die Gemeindegewohnerinnen und -bürger zur Verfügung stehen.

Getreu nach dem Motto: „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

Bericht der Kirchenverwaltung zu den umgesetzten und geplanten Maßnahmen

In der letzten Ausgabe des Hallas wurde bereits über die anstehenden Notbaumaßnahmen sowie über die Hürden zur Finanzierung und der kommenden Herausforderungen berichtet.

Die guten Nachrichten zuerst: um weiterhin die Verletzungsgefahr an den beschädigten Glasbausteinen auszuschließen, suchte die Kirchenverwaltung eine praktikable und finanziell tragbare Lösung. In Zeiten der Materialknappheit und der damit verbundenen stetigen Preissteigerungen keine einfache Aufgabe.

Optisch unauffällig, aber dennoch die angestrebte Sicherheit dauerhaft gewährleisten, wurden nun Plexiglas-elemente eingesetzt, fachgerecht montiert von der Firma Laak.

Diese Maßnahme wurde von der Diözese leider nicht als Notbaumaßnahme anerkannt und muss daher in vollem Umfang von der Kirchenstiftung getragen werden.

Anerkannt als Notbaumaßnahmen wurden jedoch die Instandsetzung des inneren und äußeren Blitzschutzes der Dorfkirche sowie der Klosterkirche (mit Leichenhalle), und auch des Kindergartens.

Womit wir auch schon bei den weniger guten Nachrichten wären. Das Bistum bewilligt trotz der hohen Kosten und des Aufwandes nur die üblichen 20% Zuschuss.

Es ergeben sich aber auch positive Aspekte: Gespräche mit Kirchenpfleger und Liegenschaften ermöglichten es, die Diözesane Bauordnung dahingehend zu umgehen, dass man freie Hand bei der Auswahl der Firmen bekam.

Dies war auch der Tatsache ge-

schuldet, dass nur wenige Firmen aufgrund der starken Auftragslage bereit waren, den Auftrag aufzuführen bzw. überhaupt ein Angebot zu erstellen.

Bislang lag man in Korrespondenz mit der Firma Zeitz aus Bad Brückenau. Wie bereits berichtet, konnte die Firma Zeitz Angebote zur Ausführung vorlegen und erstellte auch im Vorfeld die Prüfberichte.

Die Vorgabe des bischöflichen Bauamtes, Prüfer und Ausführer dürften nicht identisch sein, konnte ebenfalls in Absprache mit den Liegenschaften umgangen werden.

Es gab sowohl mit der Firma Zeitz als auch ortsansässigen Unternehmen eine Ortsbegehung, an der zweiter Bürgermeister Martin Kaiser stellvertretend für Bürgermeister Thomas Hack, Gemeindegearbeiter Reinhold Schaupp und Heiko Frank (Projektsteuerung und Bauaufsicht seitens der Kirchenverwaltung) teilnahmen.

Die Ortsbegehung ließ ersichtlich werden, dass der zusätzliche Aufwand und die damit verbundenen Kosten nicht unerheblich sind. Bagger- und Grabarbeiten seien nach Angaben der Fa. Zeitz zur Erneuerung der Erdung nötig, komplett um die Klosterkirche, Leichenhalle und Dorfkirche herum. Und auch der Gerüstbau muss natürlich in alle Planungen und Objekte mit einbezogen werden.

Es handelt sich um recht umfangreiche Arbeiten, die ehrenamtlich nicht zu erbringen sind. Auch die Auflagen der Denkmalschutzbehörde spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle was die Arbeiten an und um die Gebäude der Klosterkirche betrifft.

Bürgermeister Thomas Hack, ebenfalls Mitglied der Kirchenverwaltung, sieht den Aufwand als „sehr besorgniserregend in Bezug auf Aufwand und Kosen, seien

doch sämtliche Arbeiten an Leichenhalle (und auch Kindergarten) von der Gemeinde zu stemmen.

Dies wurde im Haushalt der Gemeinde nicht berücksichtigt und muss im Gemeinderat thematisiert werden.

Aufgrund des hohen zu erwartenden Aufwandes gab Thomas Hack ein erneutes Gutachten durch eine Nürnberger Fachfirma für Blitzschutzinstallationen in Auftrag.

Kirchenpfleger Gerhard Klamet erteilte ebenfalls den Auftrag für eine erneute Prüfung der Dorfkirche sowie dem der Leichenhalle anschließenden Gebäudekomplex der Klosterkirche, um gleichfalls eine zweite Meinung einzuholen.

Die Prüfberichte gehen in Kürze sowohl Kirchenstiftung als auch Gemeinde zu, ebenso wird die beauftragte Firma Angebote zur Durchführung erstellen. Die Unterlagen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Doch die Rückmeldungen des Prüfers ergeben völlig neue Aspekte und lassen vermuten, dass eine nicht unbeträchtliche Summe eingespart werden könnte.

Sowohl Gemeinde als auch Kirchenverwaltung werden weiterhin aktuell berichten.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt steht noch die Gebäudeerfassung durch die von den Liegenschaften beauftragte SBW-GmbH bevor, die zwar selbst keine Wertung durchführt, aber deren Ergebnisse in der zuständigen Kommission behandelt werden.

Da die finanziellen Mittel der Kirchenstiftung St. Laurentius nahezu erschöpft sind, benötigen wir zum Erhalt unserer Kirchen und die Bewältigung zukünftiger Aufgaben die Mithilfe der Kirchengemeinde.

Das Spendenkonto der Kirchen-

stiftung St. Laurentius zur Unterstützung der anstehenden Maßnahmen lautet wie folgt:

VR-Bank Bad Kissingen eG; IBAN: DE34790650280004844149; BIC: GENODEF1BRK

Gerhard Klamet, Kirchenpfleger

OGV stiftet neue Bank an der Kastanie

Der Obst- und Gartenbauverein sich wieder einmal um die Verschönerung unseres Ortsbildes verdient gemacht.

Die neue Bank „an der Kastanie“ ist eine Augenweide und lädt zum Verweilen an einem traditionsreichen Platz mit herrlichem Rundblick auf Aura ein.

In vielstündiger Eigenleistung hatten die Mitglieder des OGV das wunderschöne Ensemble zusammengestellt. Viel Mühe kostete dabei das Ausgraben des Erdreiches und das Einbetonieren der Steine.

Bei einer kleinen Feier mit den Helfern wurde die angefertigte Sitzgruppe eingeweiht. Auf dem Bild sind diese mit 2. Bürgermeister Martin Kaiser zu sehen. Es fehlen Edgar Wirth, Otmar Hack und Winfried Schmitt.

Alles in allem eine schöne und gelungene Arbeit, für die sich der OGV bei den Helfern recht herzlich bedankt.

Geplant ist am 3. Oktober ein Erntedankfest mit Gottesdienst und anschließendem Fest im Vereinsgarten des OGV je nach Corona-Lage.

Außerdem hat der Obst- und Gartenbauverein auch wieder Pflegearbeiten an den Grünanlagen im Dorf vorgenommen.

Vielen Dank für das tolle Engagement!



Scheut keine Mühe und Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit: Der OGV Aura.

Der JMV bietet wieder eine Instrumentalausbildung an

Nachdem die letzten Jahre coronabedingt kein Start einer neuen Ausbildungsgeneration möglich war, möchte der Jugendmusikverein Aura nächstes Jahr wieder starten.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ein Blasinstrument zu erlernen.

Wie schon in den letzten Jahren erfolgreich praktiziert laden wir auch Erwachsene herzlich dazu ein.

Zusammen mit unseren erfahrenen Ausbildern bieten wir eine hochwertige musikalische Ausbildung für verschiedene Blasinstrumente an.

Im Bereich der Holzblasinstrumente können Klarinette, Querflöte und Saxophon erlernt werden.

Bei den Blechblasinstrumenten sind es Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn und Tuba. Kein Blasinstrument, aber auch für Schlagzeug steht ein Ausbilder für Sie bereit.

Bei der Entscheidung, welches Instrument für mich das richtige ist, wollen wir behilflich sein.

Deshalb laden wir alle Interessierten am Mittwoch, den 08.12.21, zu einem Informations- und Schnup-

perabend ein.

Unser Ausbildungsorchester wird dazu die einzelnen Instrumente vorstellen.

Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im Musikraum des JMV Aura im Rathaus.

Wir freuen uns über jeden Neumusiker, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir hoffen auf reges Interesse.

Für weitere Fragen schreiben Sie bitte eine Mail an vorstand@jmv-aura.de, oder rufen den Vorstand Johannes Hammerl unter 0160-94840530 an.

Die Vorstandschaft des JMV Aura

Jugendmusikverein: Gold 2021

Trotz Pandemie geht die Ausbildung im Jugendmusikverein Aura weiter.

Erfolge zeigten sich daran, dass wir bei den Leistungswettbewerben des Nordbayerischen Musikbundes erfreuliche Abschlüsse erreichten: Drei junge Mitglieder des JMV haben das Leistungsabzeichen in Gold abgelegt.

Charlotte Haase lernt seit 11 Jahren Querflöte und spielt seit 2 Jahren beim Jugendmusikverein. Leonie Kraus lernt seit 9 Jahren in Aura das gleiche Instrument.

Beide haben sich intensiv auf ihre Prüfung vorbereitet. Die theoretische Ausbildung hatte Eva Maria Schaub übernommen; ebenso die Gehörbildung, die pandemiebedingt zum Teil übers Telefon geschehen musste.

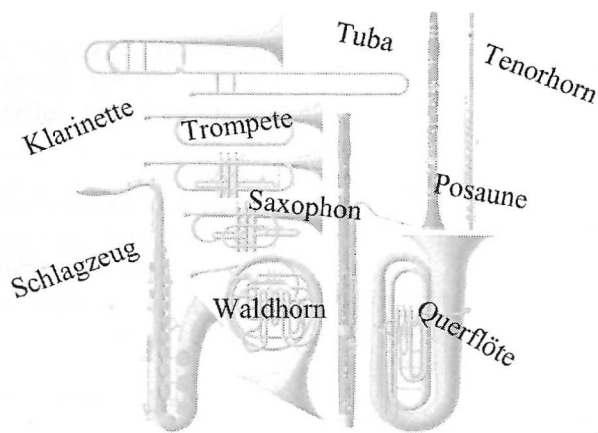
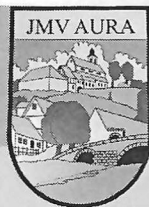
Das Novum der digitalen Ausbildung gab es auch in der Praxis. Die Ausbilderin der Querflöten, Conny Kirchner, hat ihre beiden Mädchen perfekt, teilweise per Vi-



Stolz auf seine Jugend: Johannes Hammerl, Vorstand des Jugendmusikverein Aura (rechts).

Hörst du noch oder spielst du schon?

Wir bilden wieder aus!



deotelefonie, auf den Prüfungstag vorbereitet.

Dies zeigt sich auch in der Leistungsbewertung der beiden jungen Damen, die trotz der widrigen Umstände ihr goldenes Abzeichen mit gutem Erfolg abschließen konnten.

Mit sehr gutem Erfolg konnte Johannes Kunder am Schlagzeug sein Leistungsabzeichen in Gold erwerben.

Seit 2008 erlernte Johannes sein Instrument beim JMV Aura und konnte nun diese Ausbildung mit dem D3 Abzeichen krönen.

Angeleitet von seinem praktischen Ausbilder Manuel Bauer und seinen theoretischen Lehrern Ute Stibor und Ramona Kunder setzte er sein Können vor den Prüfern erfolgreich um.

Alle drei Jungmusiker sind somit Leistungsträger in der Hauptkapelle des JMV, sie setzen auch hier ihr Erlerntes in gute Musik um und bereichern ihre Mitspieler.

Die Vorstandschaft des JMV Aura

Informations- und Schnupperabend im Musikraum des JMV Aura
zusammen mit unserem Ausbildungsorchester.
Wann? Mittwoch, den 08.12. Um 18.30 Uhr
Wo? Rathaus Aura, Schulstraße 89

Der Jugendmusikverein Aura freut sich auf viele neue Musiker:
Kinder Jugendliche und Erwachsene!

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Vorstandschaft unter vorstand@jmv-aura.de zur Verfügung.

SV Aura weiter erfolgreich unterwegs

Am Freitag, den 30. Juli 2021 fand die diesjährige Generalversammlung des SV Aura in der Festhalle statt.

Der 1. Vorsitzende Ulli Kaiser begrüßte die anwesenden Mitglieder und gedachte den verstorbenen Mitgliedern des SV Aura. Anschließend verlas Ulli Kaiser den Bericht des 1. Vorsitzenden, in dem er die Aktivitäten des SV Aura im vergangenen Jahr umriss. Coronabedingt hielten diese sich im überschaubaren Rahmen.

Der Sportplatz Neu- bzw. Ausbaustand und steht hierbei noch über allem. Der Ausblick auf das kommende Jahr sei schwer möglich, da hier die behördlichen Auflagen bezüglich Corona natürlich eine Rolle spielen. Grundsätzlich sind aber die üblichen Aktivitäten wie Herbstfest, Preisschafkopf und Weihnachtsfeiern wieder geplant.

Froh ist man aber erstmal wieder darüber, dass das Alltagsgeschäft, der Spielbetrieb der Mannschaften wieder stattfinden kann.

Die Mitgliederzahl des SV Aura verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 7 Stück auf 435. Knapp 40 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Kas-

sier Günther Sauer berichtete von einem leichten finanziellen Verlust im Geschäftsjahr 2020, der sich aber trotz sämtlicher ausgefallener Feste sehr im Rahmen hielt.

Nachdem der Schriftführer Daniel Sauer seinen Jahresrückblick verlesen hatte, berichtete der Jugendleiter Markus Hammerl über die Jugendfußballmannschaften. Der SV Aura steht hier derzeit sehr gut da. Aktuell sind sämtliche Altersklassen von der U-7 bis zur U-18 gemeldet, wenn auch teilweise in Spielgemeinschaften mit verschiedenen umliegenden Ortschaften.

Es folgten die Berichte über die Aktivitäten der Ski- und Wanderabteilung, über das Eltern-Kind- und Kinderturnen und über die 1. und 2. Herrenmannschaft. Abteilungsleiter Daniel Sauer verabschiedete in diesem Zuge den langjährigen Trainer der Herrenmannschaften Christof Sauer und bedankte sich im Namen der Vorstandschaft für vier erfolgreiche Jahre mit sportlichem und körperlichem Einsatz, emotionaler Leidenschaft und blau-weißem Herzblut.

Über allem standen in dieser Zeit die Meisterschaft in der A-Klasse, der Einzug ins Toto-Pokal Finale und die Etablierung in der Kreis-

Die jährlichen Ehrungen wurden unter der Leitung des Ehrenamtsbeauftragten des SV Aura, Jürgen Stumpf, durchgeführt. Hierbei wurden auch die Ehrungen vom vorherigen Jahr nachgeholt, da diese bei der coronabedingten Online-Generalversammlung aus dem Jahre 2020 ausgesetzt wurden. Alleine 58 Mitglieder erhielten deswegen Urkunden für ihre langjährige Mitgliedschaft, wobei Ehrenmitglied Hans Brand für sein 70-jähriges Vereinsjubiläum die Spitze darstellte. Für 5-jährige Tätigkeit auf Funktionärschicht erhielten Matthias Schaub, Christof Sauer, Sascha Graser, Volker Frank und Kasten Walther eine Auszeichnung.

Ulli Kaiser wurde für 26 Jahre (davon 23 Jahre als 1. Vorsitzender) ausgezeichnet.

Toppen konnte dies noch Günther Sauer, der seit nunmehr 36 Jahren der Vorstandschaft als Kassier angehört. Hierfür erhielt Günther Sauer die Verdienstnadel des BLSV in Gold mit goldenem Kranz. Mehr geht nicht.

Auch in Sachen Jugendarbeit, die mit den wichtigsten Bestandteil eines jeden Vereins darstellt, gab es einige Ehrungen. Niklas Graser wurde hierbei für 5 Jahre und Steffen Beck für 8 Jahre Engagement geehrt. In dieser Kategorie steht allerdings Jürgen Stumpf selbst an vorderster Stelle, der sogar schon für unglaubliche 20 Jahre als Idealist und unermüdlicher Antreiber im Jungenbereich voransteht und hierfür die Ehrenmedaille des BLSV in Silber erhielt. Jürgen Stumpf schaut auf nunmehr 17 Trainerjahre, was beim SV Aura noch niemand geschafft hat und 10 Jahre Jugendleiter zurück. Teilweise hatte er beide Funktionen in Personalunion inne.

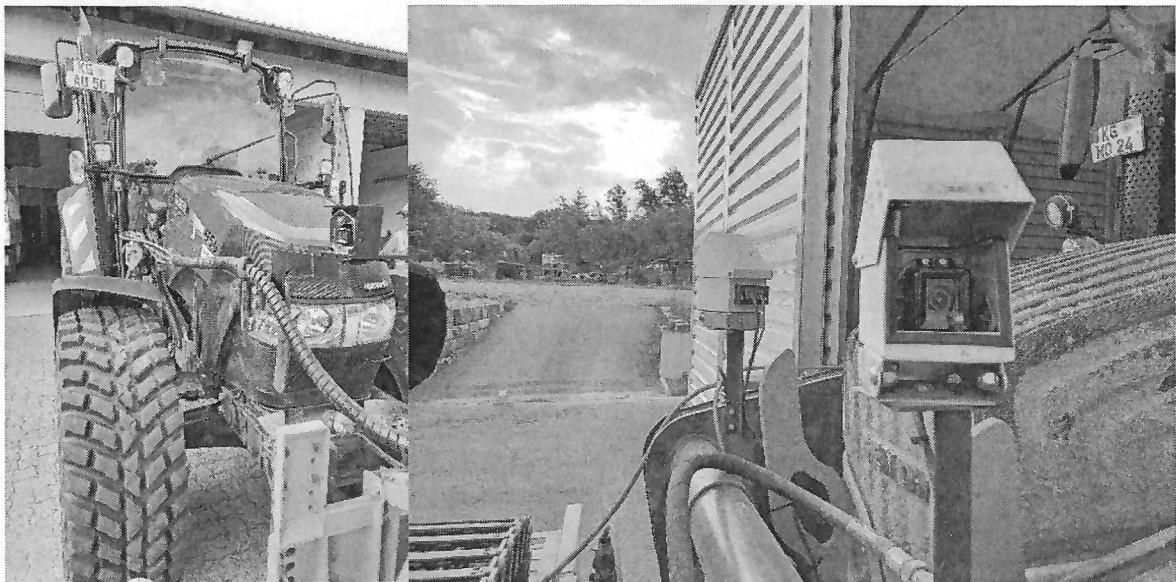
Das absolute Highlight und Abschluss der diesjährigen Ehrungen stellte jedoch die Ernennung des Ehepaars Annette und Günther Sauer zu Ehrenmitgliedern des SV Aura dar. Beide sind nunmehr seit



Bild zeigt von links: Annette Sauer (Ehrenmitglied), Günther Sauer (Ehrenmitglied), Jürgen Stumpf (Ehrenamtsbeauftragter), Ulli Kaiser (1. Vorsitzender) (Foto: Jürgen Stumpf)

Frankens
Saalestück
Allianz Fränkisches Saaleetal

**Mitteilungen der kommunalen Allianz Fränkisches Saaleetal e. V.
Moderne Technik in Bauhofschleppern sorgt für Verkehrssicherheit**



Fünf Bauhofschlepper in fünf der neun Allianzgemeinden wurden im Rahmen des Projekts „Bauhofkooperation“ für eine bessere Rundumsicht mit moderner Kamera-Monitor-Technik ausgestattet



Die Bürgermeister und Bauhofleiter freuen sich über die neuen Errungenschaften an ihren überlangen Bauhoffahrzeugen und den damit verbundenen Sicherheitsgewinn (Fotos: Holger Becker)

Frankens Saalestück

Allianz Fränkisches Saaleetal

„Das ist gelebte interkommunale Zusammenarbeit“, freute sich Mario Götz, Erster Bürgermeister des Marktes Oberthulba und stellvertretender Vorsitzender der Kommunalen Allianz Fränkisches Saaleetal e. V.

Im dortigen Bauhof wurden an fünf großen Bauhoftraktoren aus fünf Allianzgemeinden (Aura a. d. Saale, Oberthulba, Ramsthal, Sulzthal und Wartmannsroth) die neuesten Errungenschaften vorgestellt.

Im Sinne eines gemeinsamen Beschaffungswesens wurden im Rahmen des Allianz-Projekts „Bauhofkooperation“ gemeindeübergreifend moderne Kamera-Monitor-Systeme für Bauhofschlepper angeschafft. Die neue Technik bedeutet für die Bauhofmitarbeiter einen enormen Sicherheitsgewinn.

Gut 25.000 € haben die beteiligten Gemeinden in die Hand genommen, um ihre überlangen Bauhoffahrzeuge quasi mit zwei weiteren „Augen“ und Bildschirmen auszustatten. Denn in Fahrzeugen mit einem Vorbaumaß von mehr als dreieinhalb Metern muss neben dem Fahrer an schwer einsehbaren Gefahrenstellen ein Einweiser mitfahren. „Durch die neue Ausstattung ist nun kein weiterer Mitfahrer mehr nötig“, stellt der Sulzthaler Bürgermeister August Weingart einen der Vorteile der Anschaffung heraus.

Voll des Lobes über die neuen Kamera-Monitor-Systeme sind auch die Fahrer der fünf großen Bauhofschlepper. „In schwierigen Situationen habe ich das Fahr-



zeug sehr gut im Blick“, zeigt sich Reinhold Schapp, Mitarbeiter und Schlepperfahrer im Auraer Bauhof begeistert von der technischen Neuerung.

Steffen Schmitt vom TÜV Süd nahm alle mitgebrachten Anbaugeräte vor Ort auf und erstellte die Gutachten für die Verkehrsfreigabe der Kamera-Monitor-Systeme. „Mit der Kameraausstattung geht ein deutlich niedrigeres Unfallrisiko einher“, zeigte er sich überzeugt.

Verkaufsberater Jörg Bohnsack wies auf weitere Vorteile der Neuheiten hin: Im Winter können die Kameras beheizt werden und verfügen über einen Spritzwasser- und Frostschutz. Da die Schlepper auch häufig in den kommunalen Wäldern im Einsatz sind, sind sie zudem mit einem Forstschutz versehen.

Auch die Bürgermeister Florian Atzmüller (Wartmannsroth) und

die stellvertretenden Bürgermeister aus Aura, Martin Kaiser sowie Andreas Neder (Ramsthal) sehen in der gemeindeübergreifenden Anschaffung ein „pragmatisches Projekt“, das aus den zwischenzeitlich sieben von der Allianz organisierten Zusammenkünften der Bauhofleiter entstanden ist.

Eine „win-win-Situation“ für alle Beteiligten, unterstrich Bürgermeister Götz. Um auch weiterhin voneinander lernen zu können und Erfahrungen in den Allianz-Bauhöfen auszutauschen, sollen im Rahmen des Allianz-Projekts „Bauhofkooperation“ auch künftig gemeinsame Treffen und Schulungen zu unterschiedlichen Bauhofthemen stattfinden und weitere gemeinsame Anschaffungen erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Allianzmanager Holger Becker (Tel.: 09732-902307, info@fraenki-sch-saaleetal.de) und unter www.fraenki-sch-saaleetal.de/.

über 30 Jahren an vorderster Front im Verein aktiv. Günther Sauer in der Vorstandschaft als Kassier und früher auch als Jugendleiter, Annette Sauer als Leiterin des Kinderturnens, das sie selbst vor langen Jahren ins Leben gerufen hat. Hierbei führt sie quasi nahezu sämtliche Mitglieder des SV Aura in jüngstem Alter in den Verein ein.

Im SV Aura sind damit von den aktuell 435 gerade einmal 6 Personen Ehrenmitglieder, was die Sonderstellung und die Verdienste noch einmal heraushebt.

Im Anschluss an die Ehrungen fand noch die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandschaft und der Kassenprüfer statt. Die Beisitzer Manfred Schmitt und Thomas Kolb standen genauso wie Kassenprüfer Jürgen Bolloch nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Für ihre Leistungen rund um den SV Aura bedankte sich Ulli Kaiser in Form eines Präsensts. Neu in die Vorstandschaft als Beisitzer wurden Levin Gessner und Nico Kaiser gewählt.

Ulli Kaiser als 1. Vorsitzender, Thomas Gessner als 2. Vorsitzender, Günther Sauer als Kassier, Daniel Sauer als Schriftführer und die Beisitzer Christof Sauer, Matthias Schaub, Sascha Graser, Klaus Lippert, Daniel Hagemann, Jürgen Stumpf und Sebastian Schölzke wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Neu als Kassenprüfer steht Manuel Kolb nun dem wiedergewählten langjährigen Kassenprüfer Dieter Wallström zur Seite.

Abschließend wurden kleinere Wünsche und Anträge diskutiert. Unter anderem erläuterte Ulli Kaiser den aktuellen Stand des Sportplatz Neubaus. Nachdem dann alle wunschlos glücklich waren, schloss Ulli Kaiser die Versammlung.

SV Aura/Saale 1930 e. V.

Christbaumverkauf und Verkauf regionaler Produkte

Am Freitag, den 10.12.2021 findet ab 14:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr ein Christbaumverkauf statt.



Für Essen und Getränke (auch Glühwein) ist bestens gesorgt.

Es gibt auch die Möglichkeit Weihnachtsgeschenke von heimischen Ausstellern zu erwerben.

Wir bitten um Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Bio-Hof Brand
Schafhof 164, 97717 Aura/Saale

Veranstaltungskalender Vereine/Gemeinde, Oktober - Dezember 2021

03.10.	Erntedank im Vereinsgarten	Obst- & Gartenbauverein
11.11.	Bürgerversammlung	Gemeinde
21.11.	Weihnachtsbuchausstellung	Bücherei

ACHTUNG !!!

Aufgrund der derzeitigen Coronavirus Pandemie sind viele Termine noch unklar!

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen dem Infokasten im Ort oder der Website unter www.aura-saale.de!

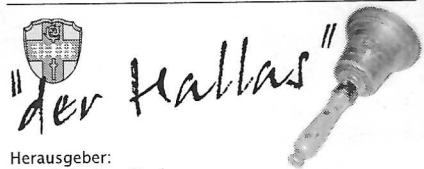
Danksagung

Vielen Dank für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Goldenen Hochzeit.

Sonja & Siegfried Jonke

Jubilare/Ehrungen

05.10.	Reuß, Gerd	75
06.10.	Hagemann, Hans Dieter	72
08.10.	Kolb, Erika	82
15.10.	Kaiser, Heidemaria	77
15.10.	Roth, Marga	65
16.10.	Schottdorf, Gabriele	71
17.10.	Gaßmann, Erhard	70
17.10.	Schütz, Wilhelm	83
21.10.	Schütz, Marianne	84
24.10.	Jonke, Klaus	80
29.10.	Biemüller, Edeltraud	65
30.10.	Frank, Günter	77
30.10.	Keßler, Lienhard	84
08.11.	Graser, Renate	75
21.11.	Kaiser, Rainer	65
01.12.	Schottdorf, Albert	74
03.12.	Herbst, Reiner	71
10.12.	Büttner, Elsa	79
11.12.	Ziegler, Frieda	86
13.12.	Kremer, Dorothea	71
16.12.	Graser, Anna	83
17.12.	Panzner, Erika	75
18.12.	Kraus, Erika	82
19.12.	Schneider, Maria Anna	87
20.12.	Kretzer, Edgar	81
26.12.	Gaßmann, Gabriele	66
28.12.	Schlereth, Magdalena	77
29.12.	Schmidt, Günter	72



Herausgeber:
Gemeinde Aura/Saale
Sitz: Rathaus . Schulstraße 89a . 97717 Aura/Saale

Verantwortlich:
Thomas Hack, 1. Bürgermeister
Benediktinerweg 5 . 97717 Aura/Saale
e-Mail: THack@stadt.badkissingen.de

Redaktion/Layout/Produktion:
aura für neue medien - werbeagentur
marko moritz
am ruck 28 . 97717 aura/saale
fon: 0160/6112584
e-mail: info@aura-medien.de

Auflage:
400 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.